

Europäische Forschungsförderung

Bislang größte Ausschreibungsrunde startet am 19. Juli 2011

Mülheim an der Ruhr/ Am 19. Juli öffnet die Europäische Kommission die Ausschreibungsrunde 2011 im 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP). In rund 40 sogenannten Calls werden Projektideen mit circa 7 Mrd. EUR gefördert.

Neben der deutlichen Aufstockung der Fördermittel wird insbesondere die Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch spezielle Aufrufe im Programm „Zusammenarbeit“ unterstützt. Die neuen Ausschreibungen wurden praxisnäher als in den Vorjahren gestaltet und gehen intensiver auf die Bedürfnisse von innovativen Unternehmen ein.

Das 7. FRP fördert in verschiedenen Programmen exzellente Forschungs- und Innovationsvorhaben mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Programm Zusammenarbeit:

In dem größten Teilprogramm können vor allem Vorschläge für Verbundprojekte zwischen Hochschulen und Industriepartnern eingereicht werden. Zu den zehn förderfähigen Themenfeldern gehören unter anderem die Bereiche Gesundheits-, sowie Material- und Produktionsforschung.

Programm Kapazitäten:

Das Teilprogramm hilft Akteuren dabei, Forschungs- und Innovationskapazitäten im Europäischen Forschungsraum auszubauen. Es besteht aus verschiedenen Förderlinien. Dazu gehören die Themen Forschungsinfrastruktur, Internationale Zusammenarbeit sowie Forschung zu Gunsten von KMU. In der KMU-Forschung erarbeiten mittelständische Unternehmen und Forschungsdienstleister wie Universitäten und Forschungseinrichtungen themenoffen markt- und produktnahe Lösungen, die von einzelnen Unternehmen nicht geleistet werden könnten. Dafür stehen 200 Mio. EUR zur Verfügung; Einreichungsfrist ist voraussichtlich der 6. Dezember 2011.

Programm Menschen:

Ziel der Förderung ist die Unterstützung der Mobilität von Forscherinnen und Forschern. Geboten werden individuelle und institutionelle Maßnahmen, welche die europäische Vernetzung von Forschern und Hochschulen fördern. Bekannteste Beispiele sind die Marie-Curie-Stipendien zur beruflichen Entwicklung von Forschern.

Programm Ideen/ Europäischer Forschungsrat:

Das Programm fördert herausragende Forscherinnen und Forscher bei risikoreichen Pionierprojekten mit langfristigen Zuschüssen.

Ansprechpartner insbesondere für das Teilprogramm „Forschung für KMU“ ist die Mülheimer ZENIT GmbH. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums berät sie als Nationale Kontaktstelle interessierte Unternehmen und Forschungsdienstleister.

Als Partner im Enterprise Europe Network ist die Beratungseinrichtung aber auch Anlaufstelle für alle anderen EU-relevanten Fragen. Das europäische Netzwerk vermittelt und unterstützt grenzüberschreitende(n) Kooperationen, Technologietransfer und strategische Partnerschaften. Unter dem Namen NRW.Europa bietet ein Konsortium aus ZENIT GmbH und NRW.BANK Informations- und Beratungsdienstleistungen aus einer Hand. Der nordrhein-westfälische Knotenpunkt im Enterprise Europe Network bietet Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten Zugriff auf über 4.000 Experten in rund 50 Ländern.

Ansprechpartner:
ZENIT GmbH/ NRW.Europa-Team
Tim Schüürmann
Beratungshotline: 0208 3000 4990
Mail: kmu@zenit.de
Internet: www.nks-kmu.de
www.zenit.de

Mülheim an der Ruhr, 11. Juli 2011